

# „Den Tourismus in Bayern noch stärker und resilienter aufstellen“ - Tourismusministerin Kaniber gibt Startschuss für neue Initiative „Bayern.Vision.Tourismus“

1.7.2026 - | Bayerische Staatsregierung

**(1. Juli 2026) München - Feierlicher Auftakt in der Münchner Residenz: Bayerns Tourismusministerin Michaela Kaniber hat heute die Initiative „Bayern.Vision.Tourismus“ gestartet. Vertreter aus der gesamten Tourismusbranche, aus Verbänden, Regionen und Kommunen kamen dazu zusammen. Gemeinsam wollen sie die Zukunft des Tourismus im Freistaat gestalten.**

„Bayern ist Tourismusland aus Tradition, getragen von der täglichen Leistung der vielen Frauen und Männer in unseren Betrieben. Dieser Erfolg kommt nicht von allein. Wir müssen ihn gemeinsam sichern und entschlossen weiterentwickeln“, betonte die Ministerin.

Im Mittelpunkt der Auftaktveranstaltung stand die Vorstellung der Ergebnisse einer breit angelegten Online-Befragung. Ziel war es, ein fundiertes, belastbares Stimmungsbild aus der gesamten Tourismusbranche zu gewinnen. Aus den Ergebnissen lassen sich dann klare Prioritäten für die weitere strategische Arbeit in der Initiative Bayern.Vision.Tourismus ableiten. Mehr als 1.100 Rückmeldungen aus der gesamten Branche flossen in die Auswertung ein. „Ich freue mich sehr über diese überaus große Beteiligung. Sie zeigt: Die Branche steht hinter dem Prozess und will die Zukunft aktiv mitgestalten“, so Kaniber. „Die Befragung ist unser gemeinsamer Ausgangspunkt. Sie zeigt klar, wo die Herausforderungen liegen - und genau dort setzen wir an.“

Die Ergebnisse zeichnen ein deutliches Bild: Eine große Mehrheit sieht den Tourismus in Bayern als wirtschaftlichen Motor und als Gewinn für die Lebensqualität vor Ort. Die Ergebnisse zeigen besonders deutlich seine zentrale Rolle für die lokale Wertschöpfung und lebendige Regionen. Außerdem wird klar: Regionalität ist ein zentrales Leitmotiv - und damit die enge Verbindung von Tourismus, Landwirtschaft und regionalen Lebensmitteln. „Tourismus und Landwirtschaft gehören in Bayern untrennbar zusammen. In regionalen Produkten, in unseren Kulturlandschaften und in der Zusammenarbeit vor Ort liegt ein enormes Potenzial“, so die Ministerin. „Wer Bayern besucht, will Bayern erleben. Konkret heißt das auch: regionale Produkte genießen und echte Authentizität spüren. Genau diese Stärken wollen wir mit unserer neuen Initiative weiter ausbauen.“

Die Ministerin betonte den praxisorientierten Ansatz der Initiative: „Tourismuspolitik entsteht nicht am Schreibtisch. Sie entsteht vor Ort gemeinsam mit den Menschen, die täglich Gäste empfangen und unsere Regionen prägen. „Zugleich dankte sie den Vertreterinnen und Vertretern aus der Branche für ihr Engagement: „Mein herzlicher Dank gilt allen, die sich an diesem Prozess beteiligen. Sie nehmen sich Zeit, bringen ihre Erfahrung ein und übernehmen Verantwortung für die Zukunft des Tourismus in Bayern. Diese Bereitschaft zur Mitgestaltung macht unseren Ansatz stark.“

Die Leitung der neuen Initiative übernimmt Staatsminister a. D. Dr. Marcel Huber. Kaniber würdigte seine Rolle ausdrücklich: „Ich bin Dr. Marcel Huber sehr dankbar, dass er diese Aufgabe übernimmt. Er bringt Erfahrung, strategischen Weitblick und ein feines Gespür für die Praxis mit. Davon profitiert der gesamte Prozess.“

Der Beteiligungsprozess geht unmittelbar in die nächste Phase über: Bereits an diesem Nachmittag

kommen im Ministerium Vertreterinnen und Vertreter aus der gesamten Branche erstmals zusammen. Dort bilden sich thematische Arbeitsgruppen und der fachliche Austausch startet. Im Fokus stehen die Themen regionale Wertschöpfung und Finanzierung, Tourismusakzeptanz sowie Wettbewerbsfähigkeit touristischer Betriebe.

In den kommenden Wochen diskutieren die Arbeitsgruppen Ideen und Maßnahmen und formulieren diese als Vorschläge an die Politik. Ziel ist, die Perspektiven der Branche zu bündeln. Dabei sollen Experten fundiert empfehlen, wie sich der Tourismus in Bayern künftig ausrichten soll.

Die Ministerin unterstrich abschließend den Anspruch der Initiative: „Unser Ziel ist klar: Wir wollen den Tourismus in Bayern noch stärker, noch resilienter und noch regionaler aufstellen. Das geschieht gemeinsam mit der Branche und aus der Praxis heraus. Ich bin gespannt auf die Ergebnisse dieses Prozesses. Ich freue mich auf Vorschläge, die klar die Handschrift der Branche tragen.“

<https://www.bayern.de/den-tourismus-in-bayern-noch-staerker-und-resilienter-aufstellen-tourismusministerin-kaniber-gibt-startschuss-fuer-neue-initiative-bayern-vision-tourismus>